

Die sieben
Sendschreiben
in der
Offenbarung

Was du siehst, schreibe in ein Buch
und sende es den sieben Versammlungen:

nach Ephesus
und nach Smyrna
und nach Pergamus
und nach Thyatira
und nach Sardes
und nach Philadelphia
und nach Laodizea.

Offenbarung 1, 11



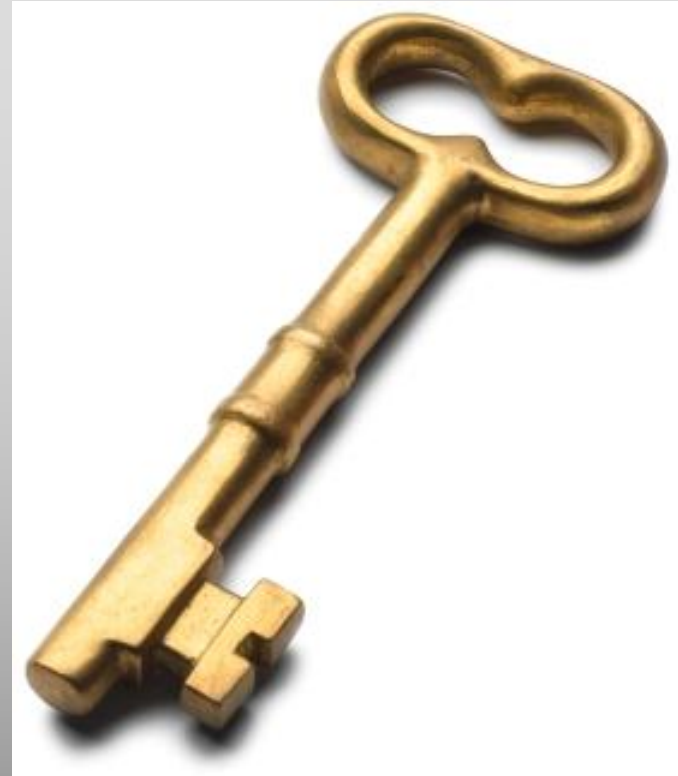


Und ich sah
in der Rechten dessen,
der auf dem Throne saß,
ein Buch,
beschrieben innen und außen,
mit sieben Siegeln versiegelt.

Offb. 5,1

Die Offenbarung selbst ist dagegen
kein Buch mit sieben Siegeln !

Der **Schlüssel**vers
ist
Offenbarung 1,19.



- Schreibe nun das,
- was du gesehen hast
 - und was ist
 - und was nach diesem geschehen wird.

- was du gesehen hast:

den Sohn des Menschen

- inmitten der Leuchter
- in richterlicher Gestalt
- mit neun Kennzeichen

Offenbarung 1, 12-16

Kapitel 1

- und was ist:

Die Beurteilung der sieben Versammlungen
durch den HERRN.

Diese Beurteilung ist ein prophetischer Überblick
über die Geschichte der Versammlung
von der nachapostolischen Zeit bis zur Wiederkunft Christi.

Kapitel 2 - 3

- und was nach diesem geschehen wird:

Nach diesem sah ich:

Und siehe, eine Tür war geöffnet in dem Himmel,
und die erste Stimme, die ich wie die einer Posaune
mit mir hatte reden hören, sprach:

Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen,
was nach diesem geschehen muss.

Offenbarung 4, 1

Kapitel 4 - 22

Elemente der Beurteilung der Versammlungen

Der Herr ...

- stellt sich der Versammlung in einem Charakter vor, der ihrem Zustand entspricht.
- beurteilt und lobt bzw. tadelt
- fordert zum Handeln bzw. zur Buße auf
- droht bzw. kündigt das Gericht an
- gibt unbedingte und bedingte Verheißungen für alle oder für einen Überrest
- ermahnt jeden, der Ohren hat, auf das zu hören, was der Geist den Versammlungen sagt
- schenkt den Überwindern Verheißungen

| Ephesus | Smyrna | Pergamus | Thyatira | Sardes | Philadelphia | Laodicäa |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Der Herr stellt sich in einem der Versammlung angemessenen Charakter vor | | | | | | |
| Lob | | Lob | Lob | | Lob | |
| | Neutrale Beurteilung | | | | Verheißung ohne Bedingung | |
| Tadel | | Tadel | Tadel | Tadel | | Tadel |
| | | | | | | Gerichts- ankündigung |
| | Aufforderung | | | Aufforderung | Aufforderung | Aufforderung |
| Bußaufruf | | Bußaufruf | | Bußaufruf | | Bußaufruf |
| Gerichts- androhung | | Gerichts- androhung | Gerichts- ankündigung | Gerichts- androhung | | |
| | Verheißung mit Bedingung | | Verheißung für einen Überrest | Verheißung für einen Überrest | | Verheißung mit Bedingung |
| Höraufruf | | | Verheißung für Überwinder | | | |
| Verheißung für Überwinder | | | Höraufruf | | | |

Ein ins Auge springender 1. Unterschied

Bei den ersten drei Sendschreiben

folgt die Verheißung an die Überwinder
dem Aufruf zum Hören,

bei den letzten vier Sendschreiben

ist die Reihenfolge umgekehrt.

Ein ins Auge springender 1. Unterschied

Bei den ersten drei Sendschreiben

werden also alle zum Hören aufgefordert, weil noch eine gewisse Hoffnung besteht, dass alle Buße tun und so die ganze Versammlung wiederhergestellt wird.

bei den letzten vier Sendschreiben

werden nur noch die Überwinder aufgefordert. Eine Wiederherstellung aller wird nicht mehr in Betracht gezogen.

Auf den 2. Blick: Ein weiterer Unterschied

In den ersten drei Sendschreiben
wird das Wiederkommen des HERRN nicht erwähnt.

in den letzten vier Sendschreiben
außer in dem an Laodizea dagegen wohl.

Thyatira: Doch was ihr habt, haltet fest, bis ich komme (2,25).

Sardes: Wenn du nun nicht wachst, so werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde (3,3).

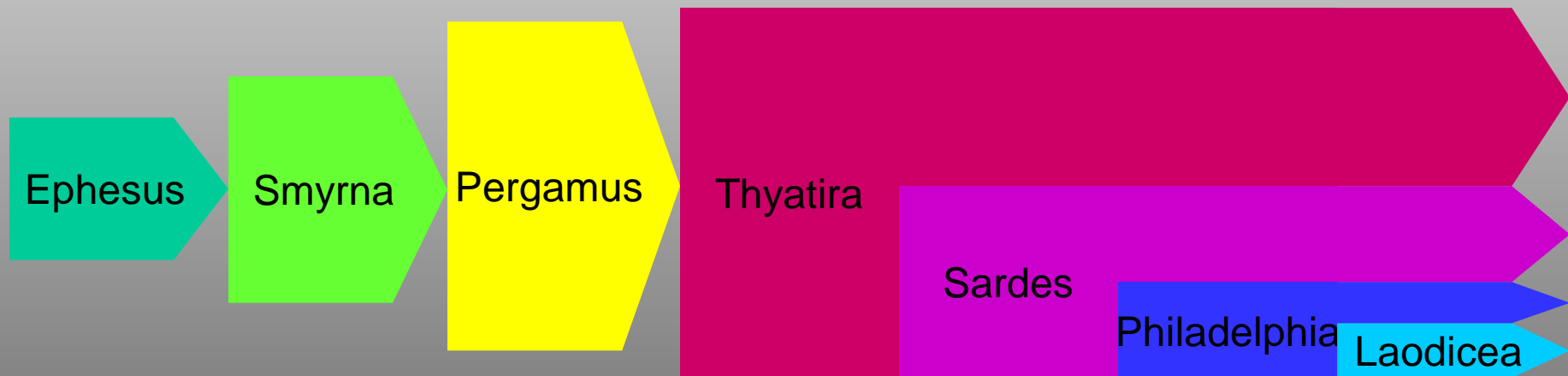
Philadelphia: Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme (3,11)!

Auf den 2. Blick: Ein weiterer Unterschied

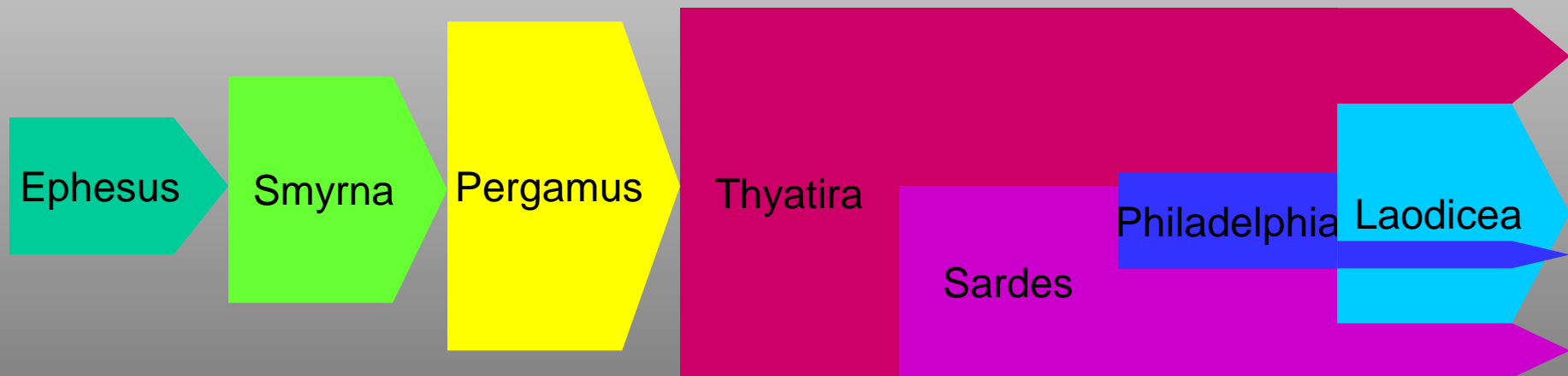
Die ersten drei Sendschreiben stellen die ersten drei unterscheidbaren, aufeinanderfolgenden, vergangenen Phasen der Kirchengeschichte dar.

Die letzten vier Sendschreiben stellen die letzten vier unterscheidbaren Phasen der Kirchengeschichte dar, die nacheinander einsetzen, aber von der jede bis zum Kommen des HERRN fortbesteht. Die jeweils zuletzt eingetretene Phase gibt der Christenheit das Gepräge.

Zeitlicher Ablauf der Kirchengeschichte



Zeitlicher Ablauf der Kirchengeschichte





Ephesus

- war die „erste Stadt“ der römischen Provinz Asien
- besaß mit dem Theater sein größtes Bauwerk
- war die „Tempelpflegerin“ des Artemisions, eines der größten heidnischen Tempel, der der Artemis geweiht war.



Erwähnungen von Ephesus im Worte Gottes

- Paulus führt eine erste kurze Unterredung mit den Juden in der Synagoge von Ephesus. Er lässt Aquila und Priscilla zurück (Apg. 18,19-21).
- Apollos predigt in der Synagoge von Ephesus und wird von Aquila und Priscilla genauer unterwiesen (Apg. 18,24-26).
- Paulus kommt zum zweiten Mal nach Ephesus und predigt drei Monate in der Synagoge. Dann sondert er die Jünger ab und unterweist sie zwei Jahre lang in der Schule des Tyrannos (Apg. 19,1-20,1).
- Paulus lässt die Ältesten von Ephesus nach Milet kommen und spricht als Hirte zu Hirten (Apg. 20,17-38).
- Paulus schreibt aus der ersten Gefangenschaft in Rom den sogenannten Epheserbrief.
- Paulus scheint nach der ersten Gefangenschaft mit Timotheus noch einmal dort zu sein und lässt diesen dort zurück (1.Tim.1,3-4).
- Ephesus ist die erste der 7 Versammlungen, die den Brief von Patmos erhält.

Die Ephesus-Periode

Die nachapostolische Gemeinde (70-166)

- Die Historiker sprechen von der Zeit der apostolischen Väter
- Apostolische Väter sind Autoren von kirchlich bedeutsamen Schriften aus dieser Epoche, die zum Teil wahrscheinlich persönliche Beziehungen zu den Aposteln gehabt haben.
- Clemens, ein Ältester der Versammlung in Rom schreibt um das Jahr 98 einen 65 Kapitel umfassenden Brief nach Korinth, indem zum ersten Mal das Wort „laikos = Laie“ auftaucht.
- Ignatius war Ältester in Antiochien. Sieben Briefe werden ihm zugeschrieben, die unter anderem an die Versammlungen in Ephesus, Rom, Philadelphia und Smyrna gerichtet waren. In seinen Briefen wird die besondere Stellung des Aufsehers (episkopus=Bischof) sehr betont . Im Brief an Smyrna schreibt er zum ersten Mal von der katholischen (= allgemeinen) Kirche.

| | |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Dem Engel der Versammlung in Ephesus schreibe: |
| Charakter des Herrn | Dieses sagt der, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt : |
| Lob | Ich kenne deine Werke und deine Arbeit und dein Ausharren, und weiß dass du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sich Apostel nennen, und es nicht sind, und hast sie als Lügner befunden; und du hast Ausharren und hast getragen um meines Namens willen und bist nicht müde geworden. |
| Tadel | Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. |
| Bußaufruf | Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tu Buße und tu die ersten Werke; |
| Gerichtsandrohung | wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust. |
| Lob | Aber dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hassest, die auch ich hasse. |
| Höraufruf | Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! |
| Verheißung für die Überwinder | Dem, der überwindet, dem werde ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in dem Paradies Gottes ist. |



Smyrna (Izmir)

- Viele Götzentempel auf den Hügeln, welche die in einer Bucht gelegene Stadt säumten, gaben ihr den Namen „Krone Ioniens“.
- Um 100 löste Smyrna Ephesus als erste Handelstadt Asiens ab, weil dessen Hafen versandete.
- Um 200 wurde dem Tiberius ein Altar errichtet, auf dem jeder dem Kaiser räuchern musste.



Die Smyrna-Periode

Die verfolgte Gemeinde (166-312)

169 findet in Smyrna eine blutige Hetzjagd auf die Christen statt, bei der auch Polykarp, der Bischof von Smyrna, ein Schüler von Johannes, verbrannt wird.



202 stellt Kaiser Severus Bekehrungen zum Christentum oder Judentum unter Todesstrafe.



250 beginnt unter dem Kaiser Decius die erste systematische Christenverfolgung im gesamten römischen Reich.



Die Smyrna-Periode

Die verfolgte Gemeinde (166-312)

258 verhängt Kaiser Valerian ein Versammlungsverbot für Christen und verhaftet die Bischöfe



303 erlässt Kaiser Diokletian sein 1. Edikt, das folgende Punkte enthält:

- Verbot der christlichen Gottesdienste,
- Zerstörung der Kirchen
- Verbrennung der Schriften
- Inhaftierung christlicher Beamter
- Ämterverbot für Christen
- Einkerkierung und Folterung aller Bischöfe und Presbyter
- Todesstrafe für die Verweigerung des Kaiseropfers.



| | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Und dem Engel der Versammlung in Smyrna schreibe: |
| Charakter des Herrn | Dieses sagt der Erste und der Letzte, der starb und wieder lebendig wurde: |
| Neutrale Beurteilung | Ich kenne deine Drangsal und deine Armut (du bist aber reich) und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans. |
| Aufforderung | Fürchte nichts von dem, was du leiden wirst. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage. |
| Bedingte Verheißung | Sei getreu bis zum Tod, und ich werde dir die Krone des Lebens geben. |
| Höraufruf | Wer ein Ohr hat, höre was der Geist den Versammlungen sagt! |
| Verheißung für die Überwinder | Wer überwindet, wird nicht beschädigt werden von dem zweiten Tod. |

Pergamus



- Pergamus war die Hauptstadt der römischen Provinz Asien und besaß das Schwertrecht
- 27 wurde dem Kaiser Augustus ein Tempel errichtet. Der Kaiserkult war sehr ausgeprägt.

- In ihr wurde vor allem Asklepius, der Gott der Medizin und Heilung verehrt. Sie besaß die größte Ärzteschule der damaligen Welt.
- Außerdem besaß sie nach Alexandria die zweitgrößte Bibliothek dieser Zeit. Das Wort „Pergament“ erinnert daran.



Die Pergamus-Periode

Die anerkannte, verweltlichte Gemeinde (312-606)

311 erlässt Kaiser Galerius das Toleranzedikt von Nikodemia, in dem das Scheitern der Christenverfolgung eingestanden wird.



313 unterzeichnet Kaiser Konstantin die Mailänder Vereinbarung:
Freie Religionswahl für römische Bürger,
Rückgabe des kirchlichen Eigentums,
Bischöfe erhielten Rechte wie Senatoren.



Die Pergamus-Periode

Die anerkannte, verweltlichte Gemeinde (312-606)

Die fünf Konzilien dieser Phase

1. Erstes Konzil von Nicea (heute: Iznik bei Istanbul) (325):
Die Leugnung der Gottheit des Sohnes durch Arius wird als Irrlehre verworfen.
2. Erstes Konzil von Konstantinopel (heute: Istanbul) (381):
Die Leugnung der Gottheit des Heiligen Geistes durch Macedonius I. wird als Irrlehre verworfen.

Die Pergamus-Periode

Die anerkannte, verweltlichte Gemeinde (312-606)

Die fünf Konzilien dieser Phase

3. Konzil von Ephesus (431):
Die Leugnung der sündigen Natur (Pelagianismus) wird als Irrlehre verworfen.
4. Konzil von Chalzedon (heute: Vorort von Istanbul)(451)
Christus ist wahrer Gott und wahrer Mensch in einer Person. Sowohl der Nestorianismus (Zwei-Personen-Lehre) als auch der Monophysitismus (Eine-Natur-Lehre) wird verworfen.
5. Zweites Konzil von Konstantinopel (heute: Istanbul) (553):
Verwerfung der Lehre des Origines von der Präexistenz der Seele und der Allversöhnung.

| | |
|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Und dem Engel der Versammlung in Pergamus schreibe: |
| Charakter des Herrn | Dieses sagt der, der das scharfe, zweischneidige Schwert hat: |
| Lob | Ich weiß, wo du wohnst, wo der Thron des Satans ist; und du hältst fest an meinem Namen und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch in den Tagen, in welchen Antipas mein treuer Zeuge war, der bei euch, wo der Satan wohnt, ermordet worden ist. |
| Tadel | Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du solche dort hast, welche die Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, einen Fallstrick vor die Söhne Israels zu legen, Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben. So hast auch du solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten. |
| Bußaufruf | Tu nun Buße; |
| Gerichtsandrohung | wenn aber nicht, so komme ich dir bald und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert meines Mundes. |
| Höraufruf | Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! |
| Verheißung für die Überwinder | Dem, der überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben, und auf dem Stein einen neuen Namen geschrieben, den niemand kennt, als der, der ihn empfängt. |



Thyatira

- Sie war eine sehr reiche Handelsstadt.
- In ihrer Umgebung wuchs eine Pflanze, aus der man scharlachrote Farbe gewann. Aus Flussmuscheln gewann man Purpur.

- Sie war bekannt für ihre Handwerkerzünfte. Jeder Handwerker musste Mitglied seiner Gilde sein. Die Feste der Zünfte begannen und endeten mit einem Trankopfer für die Schutzgottheit der Gilde.



Die Thyatira-Periode

Die römisch-katholische Kirche (606 -) und ihr Machtanspruch

606 wird Bischof Bonifatius III von Rom zum universalen Bischof der Kirche gewählt. Die Bischöfe von Antiochien und Alexandrien ordnen sich unter, nicht jedoch der Bischof von Konstantinopel. Die Ostkirche (→ orthodoxe Kirche) löst sich von der Westkirche (→ römisch-katholische Kirche)

1075 Im dictatus papae erhebt Gregor VII in 3 der 27 Leitsätze seinen Herrschaftsanspruch auch über die weltlichen Fürsten.

- Er allein verwendet die kaiserlichen Herrschaftszeichen
- Alle Fürsten küssen nur die Füße des Papstes
- Er hat das Recht Kaiser abzusetzen

Die Thyatira-Periode

Die römisch-katholische Kirche (606 -) und die Inquisition

1209 Kreuzzug gegen die Katharer
- oder Albigenser, die Irrlehrer waren
1229 (z.B. Ablehnung des AT)



1231 Legte Papst Gregor IX in einem Edikt
die strafrechtlichen Bestimmungen
für die Inquisition fest.



Verfolgung der Waldenser (Anhänger
des Petrus Valdes) : Eifrige Bibelleser,
- Verkünder des Evangeliums, die
1240 die Heiligenverehrung, den Ablass
und das Fegefeuer ablehnten.



Die Thyatira-Periode

Die römisch-katholische Kirche (606 -) und ihre Dogmen

1215 Dogma der Transsubstantiation

Wandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi während der Eucharistiefeier.

1854 Dogma der Unbefleckten Empfängnis,

nach der die Gottesmutter Maria von jedem Makel der Erbsünde bewahrt wurde.

1870 Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes

1950 Dogma der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel

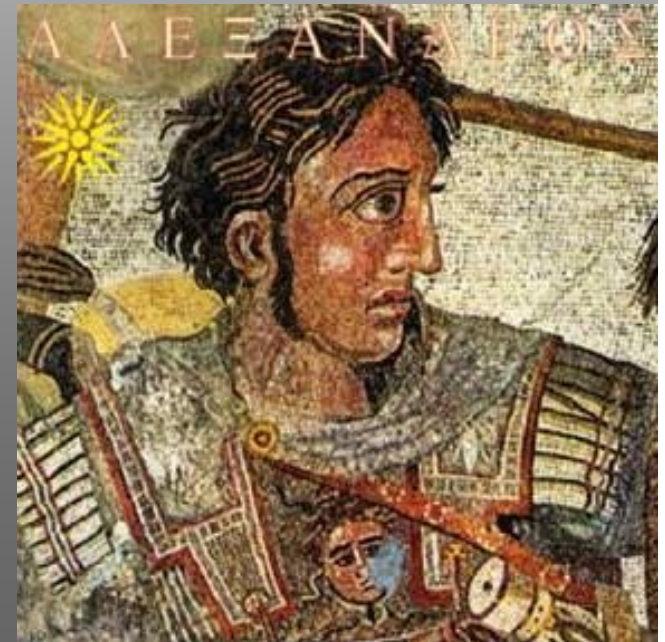
| | |
|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Und dem Engel der Versammlung in Thyatira schreibe: |
| Charakter des Herrn | Dieses sagt der Sohn Gottes, der seine Augen hat wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich glänzendem Kupfer: |
| Lob | Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren, und weiß, dass deiner letzten Werke mehr sind als die ersten. |
| Tadel | Aber ich habe gegen dich, dass du das Weib Jesabel duldest, welche sich eine Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen. |
| Gerichtsankündigung | Und ich gab ihr Zeit, damit sie Buße tue, und sie will nicht Buße tun von ihrer Hurerei. Siehe, ich werfe sie in ein Bett und die, welche Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren Werken. Und ihre Kinder werde ich mit Tod töten, und alle Versammlungen werden erkennen, dass ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht: und ich werde euch einem jeden nach euren Werken geben. |
| Verheißung für einen Überrest | Euch aber sage ich, den Übrigen, die in Thyatira sind, so viele diese Lehre nicht haben, welche die Tiefen des Satans, wie sie sagen, nicht erkannt haben: Ich werfe keine andere Last auf euch; doch was ihr habt haltet fest, bis ich komme. |
| Verheißung für die Überwinder | Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem werde ich Gewalt über die Nationen geben; und er wird sie weiden mit eiserner Rute, wie Töpfergefäße zerschmettert werden, wie auch ich von meinem Vater empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben. |
| Höraufruf | Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! |

Sardes



- 1200 v. C. durch Midas auf einem 500m hohen Berg gegründet.
- 549 durch Kyros zum ersten Mal erobert.
- 334 durch Alexander den Großen eingenommen.

- Die Bewohner der Stadt galten als verweichlicht und vergnügungssüchtig.
- Die Priester und Priesterinnen der Göttin Kybele in ihren blendend weißen Gewändern gaben sich an ihren Festen der Tempelprostitution hin.



Die Sardes-Periode

Die protestantische Kirche (1517 -)

1517 am 31. Oktober schlug Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg.



1521 wird auf dem Reichstag zu Worms die Lektüre und die Verbreitung der Schriften Luthers verboten und über ihn die reichsacht verhängt.



1522 übersetzte Luther das Neue Testament
1523 Teile des Alten Testaments
1534 den Rest des Alten Testaments



Die Sardes-Periode

Die protestantische Kirche (1517 -)

1529 protestieren sechs deutsche Fürsten und vierzehn freie Reichstädte schriftlich gegen das Wormser Edikt auf dem 2. Reichstag zu Speyer. Von daher rührt der Name „Protestanten“.



1555 Augsburger Reichs und Religionsfrieden
Wer das Land regiert, soll den Glauben bestimmen: „cuius regio, eius religio“
Als Folge davon entstanden die Landeskirchen.



| | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: |
| Charakter des Herrn | Dieses sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: |
| Tadel | Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und du bist tot. |
| Aufforderung | Sei wachsam und stärke das Übrige, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht für vollkommen befunden vor meinem Gott. |
| Bußaufruf | Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße. |
| Gerichtsandrohung | Wenn du nun nicht wachst, so werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. |
| Verheißung für einen Überrest | Aber du hast einige wenige Namen in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; und sie werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind es wert. |
| Verheißung für die Überwinder | Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens und werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. |
| Höraufruf | Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! |

Philadelphia (1800-)

- 189 v.C. von Attalus II, König von Pergamus, gegründet und aus Zuneigung zu seinem ältern Bruder Philadelphia genannt.
- 1392 war sie die letzte Stadt der Provinz Asien, die sich den Ottomanen ergab.



| | |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: |
| Charakter des Herrn | Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel des David hat, der öffnet, und niemand wird schließen, und schließt und niemand öffnet: |
| Lob | Ich kenne deine Werke. |
| Verheißung für alle | Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; |
| Lob | denn du hast eine kleine Kraft, und du hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet. |
| Verheißung für alle | Siehe, ich gebe aus der Synagoge des Satans von denen, welche sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern lügen; siehe, ich werde sie zwingen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. |
| Lob | Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, |
| Verheißung für alle | werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen. |
| Aufforderung | Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme! |
| Verheißung für die Überwinder | Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen. |
| Höraufruf | Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! |

Laodizea (1900-)

- Laodicäa bezog sein Wasser über eine 10 km lange Wasserleitung. Es war lauwarm bis es in die Stadt kam.
- Außerdem war die Stadt dadurch sehr verwundbar und war stets auf Ausgleich und Kompromiss mit den jeweils Mächtigen bedacht.



- Die Stadt beherbergte viele Banken und war sehr reich.
- Sie war berühmt für ihre Schafzucht und Wollproduktion.
- Die Stadt war für die Augen-Heilkunde bekannt und für die dort hergestellte Augensalbe.



| | |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Und dem Engel der Versammlung in Laodizea schreibe: |
| Charakter des Herrn | Dieses sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes: |
| Tadel | Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest! |
| Gerichtsankündigung | So, weil du lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. |
| Aufforderung | Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts - und weißt nicht, dass du der Elende und Jämmerliche und arm und blind und nackt bist-, rate ich dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, damit du reich wirst; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst, und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und Augensalbe, um deine Augen zu salben, damit du sehen kannst. |
| Bußaufruf | Ich überführe und züchtige, so viele ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße! |
| bedingte Verheißung | Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit mir. |
| Verheißung für die Überwinder | Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron. |
| Höraufruf | Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! |

Ich werde dich bewahren vor
der Stunde der Versuchung,
die über den ganzen Erdkreis
kommen wird.

Offenbarung 3,10

Ich werde dich ausspeien aus
meinem Munde.

Offenbarung 3, 16

Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids,
der glänzende Morgenstern.

Und der Geist und die Braut sagen: Komm!
Und wer es hört, spreche: Komm!
Und wen da dürstet, der komme;
wer da will,
nehme das Wasser des Lebens umsonst.



Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald.
- Amen; komm, Herr Jesus!

Offenbarung 22,16b.17.20